

**Deutscher Name:** Stiel-Eiche

**Wissenschaft. Name:** Quercus robur

**Familie:** Buchengewächse

**Wissenswertes:**

Der sommergrüne, einhäusige Laubbaum kann die stattliche Höhe von über 40 m erreichen bei einem maximalen Stammdurchmesser von 2,5 m. In der Natur bildet die Stiel-Eiche, wenn sie freisteht, einen kurzen, aber dicken korkigen Stamm, der eine weit ausladende Krone trägt. Die knorrigen, stark geknickten Äste sind relativ licht. Nach erfolgter Windbestäubung entwickeln sich die bei der Stiel-Eiche zu wenigen an langen Stielen und bei der Eiche in Trauben sitzenden Eicheln.

**Herkunft:**

Die Stiel-Eiche ist im Gemäßigten und mediterranen Europa beheimatet.

**Anzucht:**

Die im Herbst (September bis Oktober) gesammelten Samen überwintern in feuchtem Sand im Kühlschrank und sät im zeitigen Frühjahr aus. Im Bonsai-Fachhandel sind ungestaltete Stiel-Eichen verschiedenen Alters erhältlich. In der Natur dürfen Findlinge nur mit Genehmigung des Waldbesitzers entnommen werden.

**Standort:**

Die Stiel-Eiche muss ganzjährig im freien stehen. Hier bevorzugen sie einen halbschattigen bis sonnigen Platz der nicht zu geschützt sein sollte. Auch an Standorten mit extremen Windbelastungen können sie gedeihen.

**Gießen:**

An das Gießwasser stellen die heimischen Stiel-Eichen keine besonderen Ansprüche. Reichlich gießen, zwischen zwei Wassergaben die Erde gut abtrocknen lassen. Eichen stehen ungern ständig feucht.

**Schneiden:**

Im März die Jungtriebe auf 2-3 Blätter pinzieren, in der Baumspitze auf 1 Blatt. Bis zum Herbst den kräftigen Neutrieb regelmäßig zurückschneiden. Im Winter ist Zeit für einen Formschnitt: Nehmen Sie die Hauptäste auf 2 Verzweigungen zurück und die Nebenäste auf eine kräftige Knospe.

**Drahten:**

Stiel-Eichen lassen sich gut durch Schnitt formen. Einjährige Äste lassen sich noch gut drahten. Wegen des starken Dickenwachstums muss der Draht regelmäßig kontrolliert werden, um ein Einwachsen zu verhindern. Ältere Äste werden besser gespannt.

**Düngen:**

Alle 3 Wochen von März bis Ende Juni sowie als Vorbereitung auf die Vegetationsruhe, von September bis November. Während die Nährstoffversorgung im Sommer zurückgefahren wird, sorgt eine üppige Herbstdüngung für ein kräftiges Dickenwachstum. Man kann mineralischen Flüssigdünger oder festen organischen Dünger verwenden.

### **Umtopfen:**

Es wird bereits im März umgetopft, obwohl die Blätter erst im April erscheinen. Alle 2-3 Jahre wird umgetopft. Das Wurzelwerk ist sehr ausgeprägt, schneiden Sie die Feinwurzeln um mindestens die Hälfte zurück. Eine eventuell noch vorhandene Pfahlwurzel wird jedes Mal ein weiteres Stück entfernt.

### **Überwinterung:**

Die Stiel-Eiche überwintern man im Garten durch Einsenken des Ballens in den Gartenboden an einer schattigen Stelle oder auf dem Balkon in einer mit Torf und Sand gefüllten Kiste. Beginnt die Eiche im Frühjahr mit dem Austrieb ist sie vor Spätfrost zu schützen.